

15. Dialogforum Airport Berlin Brandenburg am 19. Februar 2018

zum Tagesordnungspunkt 3.2

Bestätigung des Vorsitzenden der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Dialogforum Airport Berlin Brandenburg

Nachdem sich der Arbeitsausschuss in der Sitzung am 6. Dezember 2017 für Herrn Dr. Willem Trommels als neuen Vorsitzenden der KAG DF ausgesprochen hat, wird dem Dialogforum vorgeschlagen, Herrn Dr. Willem Trommels zum Vorsitzenden der KAG zu wählen.

Beschluss Nr. 1:

„Die Mitgliederversammlung wählt Herrn Dr. Willem Trommels zum Vorsitzenden der KAG DF für die Dauer von fünf Jahren.“

Damit die Handlungsfähigkeit der KAG DF erhalten bleibt, ist die Wahl eines neuen Stellv. Vorsitzenden erforderlich.

Beschluss Nr. 2:

„Die Mitgliederversammlung wählt Herrn Andreas Igel zum Stellv. Vorsitzenden der KAG DF“



15. Dialogforum Airport Berlin Brandenburg am 19. Februar 2018

zum Tagesordnungspunkt 4.1

Geschäftsordnung für die Kommunale Arbeitsgemeinschaft Dialogforum Airport Berlin Brandenburg

Der Arbeitsausschuss hat sich am 12. Oktober 2017 mit der Geschäftsordnung der KAG DF befasst. Es wird hiermit die zwischen allen Teilnehmern des Arbeitsausschusses abgestimmte Fassung der Geschäftsordnung vorgelegt. Die Mitglieder des Dialogforums werden gebeten, diese in beigefügter Form zu beschließen.

Beschluss Nr. 3:

„Die Mitgliederversammlung beschließt die vorgelegte Geschäftsordnung für die Kommunale Arbeitsgemeinschaft Dialogforum Airport Berlin Brandenburg.“

15. Dialogforum Airport Berlin Brandenburg am 19. Februar 2018

zum Tagesordnungspunkt 4.2

Vertrag über die Führung der laufenden Geschäfte der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Dialogforum Airport Berlin Brandenburg

Der Arbeitsausschuss hat sich in der Sitzung am 6. Dezember 2017 mit dem Entwurf des Vertrages über die Führung der laufenden Geschäfte der KAG DF befasst und der Mitgliederversammlung empfohlen, diesem Entwurf zuzustimmen.

Beschluss Nr. 4:

„Die Mitgliederversammlung stimmt dem Vertrag über die Führung der laufenden Geschäfte der KAG DF in der Fassung vom 6. Dezember 2017 zu.

Sie beauftragt den Vorsitzenden der KAG DF mit der Unterzeichnung des Vertrages für die KAG DF.“



15. Dialogforum Airport Berlin Brandenburg am 19. Februar 2018

zum Tagesordnungspunkt 4.3

Wirtschaftsplan der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Dialogforum Airport Berlin Brandenburg 2018

Beschluss Nr. 5:

„Die Mitgliederversammlung beschließt den Wirtschaftsplan 2018 in vorliegender Form.“

15. Dialogforum Airport Berlin Brandenburg am 19. Februar 2018

zum Tagesordnungspunkt 5.1

Neustrukturierung der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Dialogforum Airport Berlin Brandenburg und sich daraus ergebende Anpassung der Geschäftsordnung

Beschluss Nr. 6:

„Die Mitgliederversammlung beauftragt den Arbeitsausschuss mit der Strukturanpassung der Arbeitsgruppen. Der Anpassungsbedarf leitet sich aus dem im Protokoll der Sitzung der Mitgliederversammlung festgehaltenen Diskussionsergebnis ab.

Die Mitgliederversammlung beauftragt den Arbeitsausschuss zudem mit der Erarbeitung einer entsprechenden Beschlussvorlage für die sich aus der Strukturanpassung ergebenden notwendigen Anpassungen der Geschäftsordnung.“

15. Dialogforum Airport Berlin Brandenburg am 19. Februar 2018

zum Tagesordnungspunkt 6.1

Gemeinsames Strukturkonzept Flughafenregion 2030 – Weitere Schritte zur Fortschreibung

Um die vielfältigen Herausforderungen im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme des BER und der schon jetzt spürbaren Wachstumsdynamik im Flughafenumfeld angemessen bewältigen zu können, bedarf es in der Flughafenregion länderübergreifend integrierter Lösungsansätze. In einem Auftaktworkshop haben basierend auf den Ergebnissen der Evaluierung des GSK die Mitglieder des Dialogforums und weitere relevante regionale Akteure den Rahmen für die Fortschreibung des GSK als „Gemeinsames Strukturkonzept Flughafenregion 2030“ in einem regionalen, kooperativen und transparenten Planungsprozess abgestimmt.

Beschluss Nr. 7:

„Die Mitgliederversammlung beauftragt die Geschäftsstelle mit der gutachterlichen Vergabe der Fortschreibung des GSK als ‚Gemeinsames Strukturkonzept Flughafenregion 2030‘ im I. Quartal 2018 unter Beachtung der abgestimmten Rahmensetzung.“

15. Dialogforum Airport Berlin Brandenburg am 19. Februar 2018

zum Tagesordnungspunkt 9.1

Verlängerung der U-Bahn-Linie 7 zum S-Bahnhof Schönefeld

Beschluss Nr. 8:

„Das Dialogforum Airport Berlin Brandenburg begrüßt und unterstützt die Initiativen der Gemeinde Schönefeld, der Berliner Bezirksämter Neukölln und Treptow-Köpenick, eine Verlängerung der U-Bahn-Linie 7 zum S-Bahnhof Schönefeld zu bewirken. Die Meinungsbildung des Landes Berlin und notwendige verkehrliche Untersuchungen sind noch nicht abgeschlossen. Die Verfahrensbeteiligten des Landes Berlin, des Landes Brandenburg, des Bundes und der betroffenen Kommunen werden – den entsprechenden Bedarf vorausgesetzt – aufgefordert, das Konzept für diese zukunftssichere Verkehrsanbindung voranzubringen.“

Wie sich mittlerweile herausgestellt hat, werden weit mehr Menschen als ursprünglich geplant vom und zum neuen Flughafen BER fahren. Schon in wenigen Jahren werden die Zahlen der Passagiere auf 50 Millionen und der Beschäftigten auf 60.000 prognostiziert. Ferner entstehen im und am Flughafen Tausende neue Arbeitsplätze, die für die Menschen erreichbar sein müssen. Hinzu kommen die neu entstehenden Wohngebiete in Schönefeld sowie in Neukölln und Treptow-Köpenick, deren Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr mitgedacht werden muss.

All diesen Entwicklungen muss verantwortungsvoll und vorausschauend Rechnung getragen werden. Voraussetzung für einen gut funktionierenden BER und ein attraktives Flughafenumfeld ist deren gute Erreichbarkeit. Dafür müssen die Weichen bereits heute gestellt werden. Für den gesamten Süden und Südwesten Berlins existiert bislang keine Schienenanbindung an den vergleichsweise nah gelegenen Hauptstadtflughafen. Damit kommt der Verlängerung der U 7 für diese Teile Berlins und den Norden Schönefelds eine zentrale Rolle zu. Durch die Verlängerung der U 7 kann die Erreichbarkeit des Flughafens BER verbessert und die Attraktivität des öffentlichen Personennahverkehrs in der Region erheblich gesteigert werden. Die Verlängerung der U 7 und damit der Lückenschluss zur S-Bahn liegt auch im Interesse der weit über eine halbe Million Menschen, die im Einzugsgebiet der U7 als Berlins längster U-Bahn-Linie wohnen.

Die Verlängerung der U7 sollte schrittweise erfolgen. Nach dem Lückenschluss vom U-Bahnhof Rudow bis zum S-Bahnhof Schönefeld (3 km) kann die Linie in einem zweiten Schritt bis zum BER Terminal verlängert werden. Diese Vorgehensweise schafft die nötige Flexibilität und Handlungsfähigkeit in der Zukunft.

Nicht zuletzt ist die Verlängerung der U 7 ein deutliches Zeichen für die Umsetzung der Klimaziele der Bundesrepublik Deutschland.